

## **Vom Ortsgemeinderat Wolfsheim**

**Am Donnerstag, dem 09.12.2010, 19.00 Uhr, fand unter Vorsitz von 1. Beigeordneten Frank Reichert die 11. Sitzung des Ortsgemeinderates Wolfsheim statt.**

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen waren anwesend: Albert Gonschorek, Leiter der Bauverwaltung, Jürgen Kehr, Leiter der Ordnungs- und Sozialverwaltung

### **TOP 1: Fragen der Einwohner**

---

Fragen der Einwohner werden nicht gestellt.

### **TOP 2: Einrichtung einer integrativen Gruppe im Kindergarten Wolfsheim**

---

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und nimmt insbesondere Bezug auf das letzte am 23.11.2010 mit Vertretern des Landkreises Mainz-Bingen persönlich geführte Gespräch.

Zurzeit besuchen Kinder aus der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen den Förderkindergarten "Mittendrin" in Bingen-Büdesheim. Der Kindergarten wird in Trägerschaft des Caritasverbandes geführt. Aufgrund der finanziellen Situation des Caritas-Verbandes und anderer konzeptioneller Überlegungen des Landkreises Mainz-Bingen wird der Förderkindergarten in Bingen-Büdesheim im Jahr 2011 geschlossen. Da ein Teil der Kinder, die den Förderkindergarten besuchen, aus der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen kommen, ist die Kreisverwaltung Mainz-Bingen mit der Ortsgemeinde Wolfsheim in Kontakt getreten mit der Fragestellung, ob dort eine integrative Gruppe eingerichtet werden kann. Die Kindertagesstätte war als zweigruppige Einrichtung geplant. Aktuell ist aufgrund der Bedarfssituation nur eine Gruppe in Betrieb. Vom Jugendamt der Kreisverwaltung Mainz-Bingen wurde dargestellt, dass in der Vergangenheit positive Beispiele hinsichtlich der Integration von Kindern mit Behinderung existieren. Das ist ein wichtiger Aspekt für die Eingliederung einer integrativen Gruppe in der Kindertagesstätte in Wolfsheim.

Der Vorsitzende führt aus, dass zurzeit drei feste Anfragen für den Besuch einer integrativen Gruppe in Wolfsheim bestehen. Die Eltern der jetzigen Kindergartenkinder wurden laut Herrn Reichert bereits grundsätzlich über das Thema informiert. Mit der Einrichtung einer integrativen Gruppe würden maximal fünf Kinder mit leichter bis mittlerer Behinderung aufgenommen. Schwerstbehinderte Kinder könnten aufgrund des konzeptionellen Ansatzes nicht aufgenommen werden.

Nach eingehender Erörterung des Tagesordnungspunktes stellt der Vorsitzende folgenden Beschlussantrag:

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim erklärt die grundsätzliche Bereitschaft, die Kindertagesstätte in Wolfsheim weiter zu entwickeln und eine integrative Gruppe mit 15 Kindern - hiervon bis zu 5 Kinder mit Behinderung - anzugliedern. Mit der Bekundung ist noch keine verbindliche Zusage zur Einrichtung einer integrativen Gruppe verbunden. Hierüber wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Bevor der Ortsgemeinderat Wolfsheim endgültig entscheidet, werden der Ortsgemeinderat, der Fachausschuss und die Eltern nochmals informiert.

Der Antrag wird einstimmig vom Ortsgemeinderat beschlossen.

### **TOP 3: Fortschreibung des Flächennutzungsplanes in den Ortslagen Badenheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler und Sprendlingen**

---

Der Vorsitzende bittet den Leiter der Bauabteilung, über die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zu berichten.

Herr Gonschorek stellt den Sachverhalt dar und beantwortet nachfolgend Fragen zu dem Tagesordnungspunkt.

Danach stellt der Vorsitzende folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim hat die endgültige Entscheidung des Verbandsgemeinderates zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes in den Ortslagen Badenheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler und Sprendlingen zur Kenntnis genommen und stimmt dieser Entscheidung gemäß § 67 Abs. 2 Satz 2 GemO zu.

Der Antrag wird einstimmig vom Ortsgemeinderat beschlossen.

**TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer zeitlich befristeten vertraglichen Übergangsvereinbarung zum**  
**a) vormaligen Konzessionsvertrag Strom (jetzt qualifizierter Wegenutzungsvertrag Strom)**  
**b) Straßenbeleuchtungsvertrag**

---

Nachdem der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt aufruft, bittet er Herrn Gonschorek den Sachverhalt darzustellen.

Die ursprünglichen Stromkonzessionsverträge der sieben Ortsgemeinden Aspisheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler, Welgesheim, Wolfsheim und Zotzenheim wurden am 01.12.1986 mit einer Vertragsdauer von 01.01.1987 - 31.12.2006 abgeschlossen. Die Verträge wurden am 17.05.1999 vorzeitig verlängert. Die dabei vereinbarte Vertragsdauer belief sich vom 01.01.1993 - 31.12.2012. Infolge einer durch das EWR veranlassten Prüfung stellte die Landeskartellbehörde die Nichtigkeit der Konzessionsverträge vom 17.05.1999 fest.

Vor diesem etwaigen komplexen juristischen Hintergrund auf der Grundlage der Ergebnisse der vorliegenden Bewerbungen zur Neuvergabe der qualifizierten Wegenutzungsverträge Strom traf die Verwaltung mit dem EWR eine zeitlich befristete Übergangsvereinbarung auf der Grundlage des im Rahmen der Neuausschreibung ausgehandelten qualifizierten Wegenutzungsvertrages bis zum 31.12.2012.

Außerdem hatten die Ortsgemeinden Aspisheim, Grolsheim, Horrweiler, Welgesheim, Wolfsheim und Zotzenheim den mit dem EWR Worms bestehenden Straßenbeleuchtungsvertrag zum 31.12.2010 gekündigt.

Die Verwaltung schlägt auf Grundlage einer Gesprächsübereinkunft aus Praktikabilitätsgründen vor, diese Verträge für den Zeitraum der vertraglichen Übergangsvereinbarung zeitlich befristet bis zum 31.12.2012 wieder aufleben zu lassen mit dem Ziel, den qualifizierten Wegenutzungsvertrag und den Straßenbeleuchtungsvertrag einheitlich an ein Unternehmen zu erteilen.

Hiermit kann vermieden werden, dass ein Anderes die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung durchführt und es hierdurch zu Reibungsverlusten kommt.

Nachdem durch der Leiter der Bauverwaltung Fragen beantwortet werden, stellt der Vorsitzende folgenden Beschlussantrag:

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim beschließt:

a) zum Ausschluss von Prozess und Prozesskostenrisiken mit dem EWR Worms eine zeitlich befristete Übergangsvereinbarung auf der Grundlage des im Rahmen der Neuausschreibung ausgehandelten qualifizierten Wegenutzungsvertrages Strom bis zum 31.12. 2012 zu treffen.

b) Aus Praktikabilitätsgründen den fristgerecht zum 31.12.2010 gekündigten Straßenbeleuchtungsvertrag für den Zeitraum der vertraglichen Übergangsvereinbarung zeitlich befristet bis zum 31.12.2012 mit dem EWR wieder aufleben zu lassen.

c) Herrn Rechtsanwalt Dr. Boos, Berlin zu beauftragen, die vertraglichen Grundlagen zu den Beschlusspunkten a) und b) zu erarbeiten. Gleichzeitig wird der Ortsbürgermeister ermächtigt, diese vertragliche Vereinbarung rechtsgültig zu unterzeichnen. Die Rechtsanwaltsgebühren werden voraussichtlich insgesamt ca. 2.000,-- Euro betragen. Diese Kosten werden auf sieben

Ortsgemeinden aufgeteilt. Der Kostenanteil pro Ortsgemeinde beträgt damit rund ca. 300,-- Euro.

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Zu der Strommenge und dem hieraus resultierenden Preis bittet der Ortsgemeinderat die Verbandsgemeindeverwaltung um Mitteilung der Strommenge und der Kosten für das Jahr 2009.

### **TOP 5: Antrag der Gemeinderatsfraktion "Wolfsheimer Wählergemeinschaft e. V." auf Beratung und Beschlussfassung**

**a) Fällung von drei Nadelbäumen in unmittelbarer Nähe des Sandkastens**

**b) Neupflanzung eines Laubbaumes als Ersatz**

**c) Anschaffung und Aufstellung eines Sonnensegels für den Sandkasten**

---

Herr Blaß gibt als Vertreter der "Wolfsheimer Wählergemeinschaft e. V." Ausführungen zu dem gestellten Antrag. Anschließend wird eine teils kontroverse Diskussion im Ortsgemeinderat über den Tagesordnungspunkt geführt. Hinsichtlich der Fällung der Kiefernbaume muss vor der Fällung eine Prüfung durch die zuständige Fachabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung vorgenommen werden.

Laut dem Leiter der Bauverwaltung ist jedoch allenfalls eine landespflegerische Genehmigung hinsichtlich der Fällung der Bäume zu erwarten.

Hinsichtlich der Abarbeitung des Antrages ergibt sich folgende Reihenfolge:

1. Die Verwaltung prüft, ob gegen das Fällen Hindernisse bestehen,
2. danach holt die Verwaltung Angebote ein
3. die abschließende Entscheidung zur Auftragsvergabe erfolgt durch den Planungs- und Bauausschuss des Ortsgemeinderates Wolfsheim. Der Ausschuss für Jugend- und Soziales wird beratend hinsichtlich der Gestaltung hinzugezogen.

Dieser Vorgehensweise schließt sich der Rat mehrheitlich an.

Im Anschluss an die Diskussion stellt der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Auf Antrag der Gemeinderatsfraktion "Wolfsheimer Wählergemeinschaft e. V." beschließt der Ortsgemeinderat die folgenden Maßnahmen auf dem Spielplatz:

1. Fällung von drei Nadelbäumen in unmittelbarer Nähe des Sandkastens
2. Neupflanzung eines Laubbaumes als Ersatz
3. Anschaffung und Aufstellung eines Sonnensegels für den Sandkasten
4. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Etat 2011 für die Maßnahmen 1 - 3.

Mit 6 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen wird der vorgenannte Beschlussvorschlag mehrheitlich vom Ortsgemeinderat Wolfsheim beschlossen.

### **TOP 6: Nachwahl im Ausschuss für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus**

---

#### **6.1 Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes als Nachfolgerin für Frau Monika Köcher**

Durch den Wegzug von Frau Monika Köcher ist eine Nachwahl als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus vorzunehmen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag per Akklamation zu wählen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Wählergruppe "Pro Wolfsheim e.V." schlägt für die Neubesetzung Frau Martina Barke vor.

Frau Martina Barke wird einstimmig als stellvertretendes Mitglied als Nachfolgerin für Frau Monika Köcher in den Ausschuss für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus gewählt.

## **6.2 Nachwahl eines ordentlichen Mitgliedes als Nachfolgerin für Frau Marina Gemeinde**

Frau Marina hat mitgeteilt, dass sie ihren Sitz als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus niederlegt.

Der Vorsitzende beantragt per Akklamation zu wählen.

Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Die Wählergruppe "Wolfsheimer Wählergemeinschaft e.V." schlägt Frau Inge Holzmann für die Neubesetzung vor.

Frau Inge Holzmann wird einstimmig als ordentliches Mitglied als Nachfolgerin für Frau Marina Gemeinde in den Ausschuss für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus gewählt.

## **TOP 7: Vorstellung und Beratung über den Partnerschaftsvertrag mit der Gemeinde San Zeno**

---

Der Vorsitzende berichtet allgemein über diesen Tagesordnungspunkt und liest das Mail der Leiterin der Büros des Landrates und Partnerschaftsbeauftragten des Landkreises Mainz-Bingen hinsichtlich des Partnerschaftsvertrages-Entwurfs vor.

Er führt aus, dass Schwabenheim, Ober-Hilbersheim und Appenheim ebenfalls Gemeindepartnerschaften führen und ihm von einem Vertreter der Ortsgemeinde Appenheim zugesichert worden sei, Informationen hierüber zu erhalten. Der Vorschlag des Vorsitzenden, dass die Details für die zukünftige Partnerschaft durch den Ausschuss für Dorfverschönerung, Kultur und Tourismus ausgearbeitet werden, wird einstimmig vom Ortsgemeinderat mitgetragen.

## **TOP 8: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Der Vorsitzende teilt folgendes mit:

8.1 Herzlichen Dank an Edwin Gemeinde, der sich auch in diesem Jahr wieder ehrenamtlich um den Weedebrunnen gekümmert und rechtzeitig vor der Frostperiode den Brunnen eingewintert hat.

8.2. Am 12. November fand der Martinsumzug statt. Allen Helfern herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung.

8.3. Am 21.11. fand auf dem Friedhof die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages statt. Ehrenamtliche Helfer der Feuerwehr haben den Kranz der Ortsgemeinde Wolfsheim zum Gedenken der Toten von der katholischen Kirche zum Friedhof getragen. Hierfür herzlichen Dank

8.4. Am 30. Oktober fand ein Einsatz des Helferringes statt, allen Helfern herzlichen Dank für die Mithilfe beim Heckenschnitt am Dorfgemeinschaftshaus und an den Bäumen in den Ortsstraßen. Der nächste Einsatz ist geplant für den 19. Februar 2011.

8.5. Ca.200 Blumenzwiebeln wurden in den Pflanzbeeten in der Ortslage gepflanzt. Hierfür herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Helfer Inge Holzmann und Jupp Rausch

8.6. Vor der evangelischen Kirche steht wieder wie jedes Jahr ein Weihnachtsbaum. Der Baum wurde von Familie Schick gestiftet und vom erfahrenen Weihnachbaumsteam aufgestellt. Hierfür herzlichen Dank.

Auf meine Anregung haben die Kinder im Kindergarten mit den Betreuerinnen 62 Weihnachtspäckchen gepackt und damit den Weihnachtsbaum geschmückt. Hierfür herzlichen dank an die Mitarbeiterinnen Frau Breitsprecher und Frau Willig. Ebenso herzlichen Dank und Anerkennung an die Damen und Helfer des Landfrauen Vereins Wolfsheim für die Aufstellung und

Herrichtung der Krippe unter der Pergola am Weedeplatz.

8.7. Das Wolfsheimer Weingut Jörg Bernhard hat zum zweiten Mal den Sprung unter die Top 100 der besten Betriebe bei der DLG Weinprämierung geschafft. Hierzu haben Gitte Zaun-Rausch und ich in Vertretung für die Gemeinde gratuliert und eine Urkunde überreicht.

8.8. Am Sonntag 19. Dezember 2010 lädt die Ortsgemeinde um 15.00 Uhr zu einer Seniorengemeindeadventsfeier ein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

8.9. Der Ausschuss für Dorfverschönerung, Kultur und Tourismus hat in seiner letzten Sitzung das Wochenende 14 und 15. Mai 2011 als Termin für die Einweihung der Weinbergsschutzhütte festgelegt. An diesem Termin sollen alle dortigen Einrichtungen gemeinsam eingeweiht werden. In der gleichen Sitzung wurde vom Fraktionssprecher der Wolfsheimer Wählergemeinschaft Hans Jürgen Volz angeregt, am Weedeplatz eine Weihnachtsbeleuchtung zu installieren. Der Ausschuss hat dem einstimmig zugestimmt, so dass die Beleuchtung noch rechtzeitig für die diesjährige Vorweihnachtszeit installiert werden konnte.

8.10. Die Ortsgemeinde hat wieder an besonders starken Steigungen drei Streugutbehälter aufgestellt. Zwei weitere sind bestellt und sollen noch vor Weihnachten geliefert werden. Aus aktuellem Anlass weise ich nochmals darauf hin, dass das Streugut nicht für den privaten Gebrauch bestimmt ist, sondern nur an besonders steilen Stellen, die von der Allgemeinheit genutzt werden, in Notfällen einzusetzen ist. Im Sinne des Umweltschutzes bitte ich alle Bürger sparsam mit dem Streumaterial umzugehen.

8.11. Mit einer Tischvorlage gibt die Verwaltung eine Sachstandsinformation über den Abschluss neuer qualifizierter Wegenutzungsverträge in allen zehn Ortsgemeinden. Zu den qualifizierten Wegenutzungsverträgen Gas sind die Vertragsgespräche weitestgehend abgeschlossen. Neben einer erforderlich gewordenen Aktualisierung des Sonderkündigungsrechtes nach § 12 Abs. 3 des Vertrages sind mit den Bewerbern, die bereit sind, den von der Verwaltung erarbeiteten Prokommunalen-Wegennutzungsvertrag zu unterzeichnen, noch letzte Detailfragen zu klären. Nach dem derzeitigen Sachstand geht die Verwaltung davon aus, dass die zum 01.01.2012 beginnenden neuen Gaskonzessionen im Frühjahr 2011 in den zehn Ortsgemeinderäten beraten und beschlossen werden können.

## **TOP 9: Anfragen an die Verwaltung**

---

9.1 Das Ratsmitglied Fleischmann fragt an, ab welcher Dachneigung Schutzgitter zum Schutz von herab fallendem Eis und Schnee zu montieren sind.

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird dies klären und der Ortsgemeinde die Antwort zuleiten.

9.2 Frau Hüveler fragt nach, ob eine Versetzung des derzeitigen Ortsschildes (Pfosten und Rahmen ohne Ortsschild) geplant sei.

Die Verbandsgemeindeverwaltung klärt dies und gibt die Antwort an den Vertreter der Ortsgemeinde weiter.

9.3 Herr Bernhard stellt die Frage, von wem das Hinweisschild in der Ortsmitte geplant worden sei.

Der Vorsitzende antwortet, dass ihm der Entwurfsverfasser nicht bekannt sei, es jedoch Möglichkeiten gäbe, gegebenenfalls die Informationen auf dem Schild zu überdenken und das Schild neu zu gestalten. Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt dieser Informationstafel ist die IG Wißberg.

9.4 Das Ratsmitglied Volz erinnert an folgende Anfragen, die in der Vergangenheit in Ortsgemeinderatssitzungen von ihm erfolgt seien und auf die -nach seinem Kenntnisstand- noch keine Beantwortung erfolgte:

1. Mitteilung, wann der Kreisel in Richtung Partenheim gebaut wurde und Mitteilung, wann erste

Gespräche bezüglich der Bepflanzung geführt wurden und wann die vertragliche Vereinbarung geschlossen wurde.

2. Wann wird das im Rat beschlossene Tempo-Mess-Gerät in Wolfsheim installiert?

Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass ein solches Geräte bereits geliefert wurde und nur noch die Unterweisung durch die Verbandsgemeindeverwaltung fehlt, damit es in Betrieb genommen werden kann. Das Gerät befindet sich zur Zeit noch im Lager der VG Verwaltung.

3. Wie ist der Stand hinsichtlich der Erweiterung des Neubaugebietes?

Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass nach Prüfung durch die Kreisverwaltung Mainz - Bingen der zuständige Mitarbeiter der Bauverwaltung der VG nun beginnt, den Beschluss zur Erweiterung des Neubaugebietes auszuführen.

9.5 Weiterhin wird eine Anfrage zu dem Durchgangsverkehr in Wolfsheim gestellt.

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird dem Vertreter der Ortsgemeinde hierüber berichten, welche Maßnahmen eingeleitet wurden, bzw. werden.

9.6 Es wird an die Anfrage der Fraktion der Wolfsheimer Wählergemeinschaft e. V. hinsichtlich des Fluglärms (Anfrage vom 26.08.2010) erinnert.

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird gebeten, hierüber die Ortsgemeinde in Kenntnis zu setzen.